

BIG BROTHER AWARDS.ch

Medieninfo vom 12. Oktober 2008

Samstag, 18. Oktober 2008, ab 20 Uhr

Preisverleihung der 9. Schweizer BIG BROTHER AWARDS

im Theaterraum TOJO der Berner Reitschule

Die Kandidatinnen und Kandidaten auf einen Blick!

BIG BROTHER AWARDS sind satirische «Preise, die keiner will». Jedes Jahr zeichnet das Organisationskomitee die schwerwiegendsten Datenschutzverletzungen aus. Big Brother Awards sind eine internationale Aktion. **In der Schweiz findet der Wettbewerb bereits zum neunten Mal statt.**

Zur Auswahl stehen die Hauptkategorien **STAAT, BUSINESS** und **ARBEITSPLATZ**. Der Gewinner des **LEBENSWERK-Award** für lebenslange, besonders hartnäckige Schnüffelbemühungen wird vom Organisationskomitee ausgewählt.

Neben diesen vier negativen Preisen wird jeweils ein **PUBLIKUMSPREIS für lobenswerten Widerstand gegen Überwachung und Kontrolle** verliehen.

Die Nomination der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt jeweils durch das Publikum. Bis Ende August 2008 gingen beim Organisationskomitee über 50 Vorschläge für einen "Big Brother Award" ein. Nach einer ersten Vorprüfung wurden die Vorschläge einer unabhängigen Jury zur Beurteilung vorgelegt.

Der diesjährigen Jury gehören die folgenden Personen an: Susan Boos (St. Gallen), Nils de Dardel (Genf), Felix Kuhn (Luzern), Danièle Lenzin, (Zürich), Paul Rechsteiner (St. Gallen), Daniel Weber (Zürich) und Cédric Wermuth (Baden).

Eine Liste mit weiteren Informationen zur Jury findet sich hier:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2008/nomination/jury>

Die Kandidatinnen und Kandidaten auf einen Blick:

Vorbemerkung: *Das Anliegen des Organisationskomitees besteht nicht darin, Vergehen gegen den Datenschutz in *juristischer* Hinsicht zu prüfen, sondern vor der zunehmenden Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung zu warnen und auf den unsorgfältigen Umgang mit sensiblen Personendaten hinzuweisen. Die Kandidatinnen und Kandidaten für einen BBA haben sich nicht zwingend eines strafrechtlichen Vergehens schuldig gemacht.*

Kategorie STAAT (28 Nominationen)

Um einen Pokal in der Kategorie "Staat" bewerben sich wiederum etliche Gemeinden, die ihre Bevölkerung mit Videokameras überwachen, aber auch der Regierungsrat des Kantons Zürich (Verschärfung des Polizeigesetzes) und der Stadtrat von Zürich (Datenbank HOOLDAT). Der Berner Gemeinderat kandidiert mit einem neuen Bahnhofreglement, das Stadtparament Chur mit einem verschärften Polizeigesetz.

Mehrere Nominierungen stammen aus Basel. Hier bewerben sich namentlich das Sportamt, die Sozialhilfe Basel, die ominöse "Fachgruppe 9" und die Basler Polizeien, die auch nach der EURO08 (Trade Mark) Überwachungsdrohnen einsetzen wollen.

Der Bundesrat kandidiert u.a. mit Vorstössen zur Einführung von digitalen biometrischen Angaben in Ausweisen, mit der Zusammenlegung der Geheimdienste DAP und SND sowie mit der heimlichen Vernichtung von Akten aus der Strafuntersuchung gegen die Gebrüder Tinner.

Schliesslich bewirbt sich auch das Verteidigungs- und Sportdepartement VBS - Preisträger 2000, 2003 und 2004 - wiederum um einen Pokal, diesmal mit einem Forderungskatalog gegen "Hooligans".

--> Liste mit weiteren Informationen zu den "Staats"-Kandidaturen 2008:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2008/nomination/nominees/index.shtml.de#staat>

Kategorie BUSINESS (28 Nominationen)

Unter den KandidatInnen der Kategorie "Business" befinden sich etliche Firmen mit cleveren technischen Angeboten zur Internetüberwachung oder zur Ortung von Mobiltelefonen.

Der Schweizerische Fussballverband SFV bewirbt sich mit einer Aktion zum Sammeln von Kundendaten anlässlich der Verlosung von Tickets für die EURO08 (Trade Mark), die UEFA wiederum mit dem Einsatz von Schnüfflern während der Fussball-EM in Basel.

Der Krankenkassenverband santésuisse (Sieger 2004) und die St.Galler Spitäler kandidieren mit dem unsorgfältigen Umgang mit Patientendaten: Auf den Spitalabrechnungen werden die Diagnosen jeweils im Klartext aufgeführt – selbst wenn sie falsch sind.

In aussichtsreicher Position befindet sich der Multi Nestlé, der die kritische Gruppierung "attac" ausspionieren liess, sowie dessen Auftragnehmer, die Securitas, die offenbar bereits mehrmals solche Aufträge ausführte.

--> Liste mit weiteren Informationen zu den "Business"-Kandidaturen 2008:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2008/nomination/nominees/index.shtml.de#business>

Kategorie ARBEITSPLATZ (9 Nominationen)

Unter den Nominierten in dieser Kategorie finden sich die Industriellen Werke Basel für die Überwachung von privaten Emails ihrer Mitarbeitenden und die Vormundschaftsbehörde Winterthur, die unzulässigerweise den Namen eines Lehrers veröffentlichte.

Die Firma bonus.ch aus Lausanne kandidiert mit ihrer Webseite www.okdoc.ch zur anonymen Qualifizierung und Denunzierung von Ärztinnen und Ärzten. Ebenfalls aus dem Waadtland kandidiert der Kantonsrat und Arzt Jacques-André Hauray: Er fordert präventive Drogentests für SchülerInnen. Die Kantonsschule Oerlikon wiederum bewirbt sich mit der Installation von Videokameras in den Schulhausgängen.

Die Krankenkasse CSS (Siegerin 2006) bewirbt sich mit ihrem Angebot "Absenzen-Koordination" zur Überwachung von kränklichen Mitarbeitenden.

--> Liste mit weiteren Informationen zu den "Arbeitsplatz"-Kandidaturen 2008:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2008/nomination/nominees/index.shtml.de#arbeitsplatz>

Kategorie LEBENSWERK (1 Nomination)

Mit einem "Lebenswerk-Award" werden lebenslange, besonders hartnäckige Schnüffelbemühungen geehrt. Der Gewinner dieser Kategorie wurde vom Organisationskomitee ausgewählt. Er wird anlässlich der Preisverleihung bekanntgegeben.

Kategorie PUBLIKUMSPREIS (3 Nominationen)

Im Gegensatz zu diesen vier Negativpreisen wird mit dem "Publikumspreis" jeweils eine Person oder Institution ausgezeichnet, die sich in lobenswerter Weise *gegen* zunehmende Überwachung und Kontrolle zur Wehr setzte. Dieses Jahr stehen drei Kandidaten zur Auswahl:

Das "Bündnis Luzern für alle": Es wehrt sich mit verschiedensten kreativen Aktionen gegen die Einführung von Videoüberwachung im öffentlichen Raum und gegen die Einführung von Rayonverboten in der Luzerner Innenstadt.

AktivistInnen der JUSO Luzern: Sie zeigten in einer exemplarischen Aktion im Mai 2008 auf, dass es technisch sehr einfach ist, per Funk übermittelte Bildaten von Videokameras in Läden "anzuzapfen" und im Internet zu veröffentlichen.

Herr Max aus Bern (Pseudonym): Er wurde von der Berner Polizei im Januar 2008 im Umfeld einer politischen Kundgebung auf der Strasse festgenommen und auf einen Polizeiposten gebracht, wo seine Daten registriert wurden. Da kein Strafverfahren eröffnet wurde, verlangte er die Löschung der Daten. Die Polizei weigerte sich. Max rekurrierte beim Obergericht, welches feststellte, dass die Polizei unrechtmässig handelte und sie anwies, die Daten umgehend zu löschen.

Die Auswahl des einzigen Positivpreises erfolgt durch das Publikum anlässlich der Preisverleihung.

--> Liste mit weiteren Informationen zu den Kandidaturen für den "Publikumspreis" 2008:
<http://www.bigbrotherawards.ch/2008/nomination/nominees/index.shtml.de#publikumspreis>

Preisverleihung am 18. Oktober in Bern, ab 20 Uhr im Theaterraum TOJO der Berner Reitschule (5 Min. vom Bahnhof)

Nach Anlässen im Zürcher Kulturzentrum Rote Fabrik (2000, 2001 und 2005), im Casinotheater Winterthur (2002), in der SteelTec-Halle in Emmen (2004), im "Sudhaus" in Basel (2006) und im "Palace" in St.Gallen (2007) findet die neunte Preisverleihung wiederum in der Berner Reitschule statt (wie bereits 2003).

Die Sieger erhalten einen formschönen Betonpokal, ein Zertifikat und eine Erwähnung in der Ehrenliste "Hall of Shame" (sh. unten).

An der feierlichen **Preisverleihung am 18. Oktober in der Berner Reitschule** verliest der Schauspieler **Ernst Jenni** die satirische Laudatio und führt durch den Abend. Der bekannte private Fernsehsender **TELE G** (Guido Henseler) präsentiert exklusive Hintergrundrecherchen und Beiträge aus dem wirklichen Leben. Das Berner «**Theater am Puls**» (TAP) spielt Improvisationen zu den PreigewinnerInnen.

Neben Mitgliedern der Jury werden möglicherweise auch einige Gewinnerinnen und Gewinner persönlich anwesend sein.

Ehrenliste

Zu den bisherigen Gewinnern eines "Big Brother Awards" gehören die Firmen Swisscom, Roche, SWICA, CSS, Orange und Q-Sys, verschiedene Bundesräte, die Kantonspolizei Zürich, die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten sowie der ominöse "Club de Berne". Eine Liste findet sich in unserer "Hall of Shame": <http://www.bigbrotherawards.ch/diverses/hallofshame>

Die letztjährige Laudatio findet sich online unter <http://www.bigbrotherawards.ch/2007/event/laudatio.pdf>.

International koordinierte Aktion

"Big Brother Awards" sind eine international vernetzte Aktion: Die erste Preisverleihung wurde 1998 in Grossbritannien von "Privacy International" organisiert. **Inzwischen fanden über 60 weitere Ehrungen in 19 Ländern statt**, so in den USA, in Österreich, Deutschland, Frankreich, Ungarn, in den Niederlanden, in Japan, Finnland, Dänemark, Spanien, Australien und Neuseeland. Weitere Veranstaltungen sind in Planung (siehe <http://www.bigbrotherawards.org>).

Über uns:

Die Verleihung der Schweizer Big Brother Awards 2008 wird **organisiert von der "Swiss Internet User Group SIUG" und vom Verein "grundrechte.ch"** (vormals Stiftung Archiv Schnüffelstaat Schweiz, ASS). Unterstützung: WOZ Die Wochenzeitung, Kulturzentrum Rote Fabrik Zürich, Verein trash.net, Mediengewerkschaft comedia.

Weitere Informationen: <http://www.bigbrotherawards.ch/2008>

Kontakt:

Organisationskomitee der Schweizer «Big Brother Awards»,
c/o Verein grundrechte.ch, Postfach 6948, 3001 Bern
info@bigbrotherawards.ch <http://www.bigbrotherawards.ch>

Tel. 031-312.40.30 (Catherine Weber)
Tel. 044-382.04.47 (Christoph Müller)
Tel. 079 863 40 67 (nur am 18. und 19. Oktober 2008)
Tel. 078-860.04.10 (nur am 18. und 19. Oktober 2008)

Links:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2008>
<http://www.bigbrotherawards.org> (international)

<http://www.siug.ch> (Swiss Internet User Group)
<http://www.grundrechte.ch>
<http://www.tojo.ch>

<http://www.woz.ch>
<http://www.rotfabrik.ch>
<http://www.trash.net>

*PS: Diese und frühere Medieninfos sind auch als PDF-File erhältlich: <http://www.bigbrotherawards.ch>.
Wenn Sie unsere 4-5 Medienmitteilungen pro Jahr jeweils direkt erhalten möchten, senden Sie bitte ein Email an info@bigbrotherawards.ch*